Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 14 (1931)
Heft: 19

Rubrik: Ortsgruppen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wissenschaftlichen Erkenntnis aus, geeigneter als die Gegenwart gewesen wäre, diese Aufgabe in Angriff zu nehmen. Die Wissenschaft, vor allem die Naturwissenschaften, aber auch Psychologie, Medizin und Soziologie haben seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts so gewaltige Fortschritte zu verzeichnen, wie in keiner anderen Epoche der menschlichen Geschichte. Noch ist der Masse der Gebildeten die weittragende Bedeutung der *Relativitätstheorie*, der *Quantenmechanik*, der *Psychoanalyse*, der *materialistischen Geschichtsauffassung*, der *modernen wissenschaftlichen Erkenntnistheorie* und *Logistik* nicht bewusst geworden. Man weiss zwar, dass im engen Kreise der Fachwissenschaft grosse Aufgaben endgültig gelöst worden sind, aber man hat den Zugang zu diesen weitausgreifenden neuen Erkenntnissen der modernen Wissenschaft noch nicht gefunden. Immerhin versuchen die *Volkshochschulen*, so weit es in ihren Kräften steht, entsprechende Aufklärung zu verbreiten. Aber die Volkshochschule richtet sich nach den Bedürfnissen, welche in der breiten Masse vorhanden sind. Sie muss allen Strömungen Rechnung tragen, sie muss sich auch vom Kampfe der Meinungen tunlichst fernhalten, sie vermittelt daher wohl Einzelwissen, aber nur in geringem Masse umfassende, zusammenschauende Einsichten. Nur eine kleinere Gemeinschaft, welche durch gemeinsame Ansichten zusammengehalten ist, vermag jene vertiefende Arbeit zu leisten, die heute eine zwingende Notwendigkeit geworden ist.

Wenn wir auch wissen, dass der Kampf gegen das kirchliche Dogma nur einen Teil der Masse des Volkes erfassen kann, so lange nicht die sozialen Verhältnisse grundlegend geändert sind, so müssen wir gerade aus dieser Erkenntnis heraus alles einsetzen, um die freigeistige Bewegung mit den Spitzenleistungen der Wissenschaft vertraut zu machen, muss die freigeistige Bewegung mehr als dies bisher der Fall war, zu einer Bewegung der *wissenschaftlichen Aufklärung* und der *wissenschaftlichen Erkenntnis* werden.

Dr. Paul Camillo Tyndall,

Schauspieler vom Deutschen Volkstheater in Wien, als Gast in der F. V. S.

In der Zeit vom 15.—30. Oktober wird in allen Ortsgruppen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz der weltbekannte Schauspieler Dr. Paul Camillo Tyndall aus Wien künstlerische Vortragsabende unter der Devise «Dichter des freien Gedankens» veranstalten. Dr. Tyndall hat soeben eine grössere Vortragstournee in Südamerika absolviert und hat sich freudigst bereit erklärt, bei uns in der Schweiz jene seiner berühmten Vortragsabende zu geben, die er in Deutschland z. B. schon fast 150 Mal geben musste. Dr. Tyndall geniesst als Darsteller und Rezitator einen ganz hervorragenden Ruf. Die Vossische Zeitung schrieb über einen solchen Abend: «Tyndall verfügt über alle gebotenen Tonfarben, revolutionären Schwung, beissende Satyre, milde Ironie und souveräne Ueberlegenheit.» Die Dresdener Volkszeitung widmet Dr. Tyndall folgende Zeilen: «Tyndall wir sahen Dich einst als umjubelten Schauspieler für das Fach des jugendlichen Helden — heute bis Du hineingewachsen in unsere Ideale und bist uns ein Aufrüttler, Mitreisser, Begeisterer und Aufpeitscher. Tyndall, wir hoffen Dich bald wieder bei uns zu sehen und zu hören!» Wenn also der Hauptvorstand der Freigeistigen Vereinigung beschlossen hat, die Wintersaison mit einem Künstler zu beginnen, der imstande ist, uns von Goethe aus beginnend über Voltaire und Rousseau zu Heine und Anzengruber und dann weiter bis zu Wilhelm Busch und Herwegh zu führen, um in der Sprache der Kunst uns unsere eigene Weltanschauung erleben zu lassen, so hat er damit einen sicherlich guten Griff getan und wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass all unsere Freunde und Leser nicht nur selbst zu den Veranstaltungen kommen, sondern sich bemühen werden, sehr viele uns noch Fernstehende zu diesen künstlerischen Abenden mitzubringen. Nachstehend Tyndalls Tournée:

Dr. Paul Tyndall spricht an folgenden Orten:

Winterthur: Donnerstag, 15. Oktober
Zürich: Freitag, 16. Oktober
Toggenburg: Sonntag, 18. Oktober, 3 Uhr nachmittags
Zofingen: Montag, 19. Oktober
Aarau: Dienstag, 20. Oktober
Olten: Mittwoch, 21. Oktober
Thun: Donnerstag, 22. Oktober
Bern: Freitag, 23. Oktober
Biel: Montag, 26. Oktober
Solothurn: Dienstag, 27. Oktober
Baden: Mittwoch, 28. Oktober
Luzern: Donnerstag, 29. Oktober
Basel: Freitag, 30. Oktober.

Alles Nähere ist in den einzelnen Orten durch Flugblätter und Inserat zu erfahren. — Man versuche, möglichst viel im Vorverkaufe an Karten abzusetzen.

Gesinnungsfreund!

Haben Sie dem „Freidenker" schon einen **neuen Abonnenten geworben?**

Ortsgruppen.

BADEN UND UMGEBUNG. — Jeden ersten Mittwoch des Monats Mitgliederversammlung in unserm Lokal «Zur Eintracht». Jeden Samstag (ausgenommen erste Monatswoche) freie Zusammenkunft daselbst. Vorträge, Vorlesungen, gemütliche Unterhaltung.

BASEL. Zwanglose Zusammenkunft am Freitag, den 16. Oktober, im Salmen.

Freitag, den 23. Oktober, im Salmen: Vortrag von Dr. H. Haenssler über «Das Problem der konfessionellen Neutralität unserer Staatsschulen». — Mitglieder sind gebeten, für diesen Vortrag auch Gäste mitzubringen.

Der Ethikunterricht beginnt am Mittwoch, den 21. Oktober, um 2 Uhr nachmittags, mit einer ersten gemeinsamen Stunde im Steinen-Schulhaus (Parterre). Man möge die Kinder rechtzeitig beim Sekretär anmelden oder sie zur ersten Stunde mitbringen. Eltern haben stets Zutritt zum Unterricht.

BERN. 17. Oktober, Hotel Ratskeller: Astronomischer Kurs von Gesinnungsfreund Grossmann (II. Kursabend). Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 50 Cts. pro Kursabend erhoben.

23. Oktober, 20 Uhr, Hotel National (Maulbeerbaum), Parterresaal: Rezitationsabend von Dr. Paul Camillo Tyndall aus Wien. Eintrittspreis: 50 Cts. für Mitglieder; Fr. 1.10 für Gäste.

24. Oktober, Postgass-Schulhaus: Beginn des Ethik-Unterrichts von Sekretär Anton Krenn. Wer bis dahin seine Kinder noch nicht angemeldet hat, möge nicht vergessen, dass sich am 24. Oktober noch Gelegenheit bietet, Versäumtes nachzuholen.

31. Oktober, Hotel Ratskeller: Astronomischer Kurs von Gesinnungsfreund Grossmann (III. Kursabend).

Wir bitten die Mitglieder, unsern Veranstaltungen ihre freundliche Beachtung zu schenken.

— *Untergruppe Ostermundigen.* Mittwoch, den 21. Oktober, abends 8 Uhr, im Rest. Waldeck: Vortrag von Anton Krenn: *Das letzte Aufgebot.* Wir bitten um regen Besuch, auch der Bernerfreunde.

THUN. Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr: Versammlung im Hotel Emmental.

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, grosser Saal Hotel «Emmental»: Oeffentlicher Vortrag von Dr. Tyndall aus Wien. — Eintrittspreise: Fr. 1.—; reserviert Fr. 2.—. Vorverkauf: Papeterie Muntwyler, Thun. Mitglieder haben gegen Ausweis freien Eintritt.

Mitglieder, macht gehörig Propaganda für den Vortrag.

ZÜRICH. Wiederbeginn des ethischen Jugendunterrichts am 20. Oktober, 17 Uhr, im Schulhaus Limmatstrasse. Wir bitten um rege Werbetätigkeit.

Am 16. Oktober: *Vortrag Tyndall* im weissen Volkshaussaal. Niemand fehle!

Am 17. Oktober spricht Sekretär Krenn im «Sonnental» über «Etwas vom Lebensproblem».

Am 25. Oktober: Gesinnungsfreund De la Torre über «Determinismus und freier Wille».

Jeder Abonnent ist eine Stütze der freigeistigen Bewegung.

Gesinnungsfreunde, werbet!